

Landkreis Northeim



Mitreißend: Das Vokal-Ensemble „Das Xperiment“ aus Hattorf beim Auftritt in der Mensa des Northeimer Gymnasiums Corvinianum.

Foto: Eriksen

Regie mit Blick für Details

Vokal-Ensemble „Das Xperiment“ überzeugte im Corvi mit neuem Programm

VON ANNE-LISE ERIKSEN

NORTHEIM. Die Programme des erfolgreichen Vokal-Ensembles „Das Xperiment“ sind schlicht durchnummeriert. Der Untertitel von Phase 6 lautet „Ein Chor für alle Fälle“ und bezieht sich auf die TV-Serie „Ein Colt für alle Fälle“. Der erste Teil des neuen Programms, das im Rahmen einer kleinen Tournee in Northeim in der Mensa des Gymnasiums Corvinianum präsentiert wurde, war nämlich Musik aus

Film und Fernsehen gewidmet. Es war der dritte Auftritt in Northeim.

Es gibt gleich mehrere Markenzeichen der 15 Choristen starken, 2010 gegründeten Formation aus Hattorf. Zunächst müssen die ausgefallenen Arrangements mit raffinierten Akkorden erwähnt werden. Stimmen ersetzen Instrumente in einer Mischung aus Jazz und Pop.

Typisch ist ebenso der spontane Plauderstil des Dirigenten und Arrangeurs André We-

nauer bei den Überleitungen. Der Chorklang ist dicht und ausgewogen. Mehrere Choristen überzeugten auch solistisch.

Ein weiteres Merkmal waren die vielen liebenswerten Details der Regie, beispielsweise die Handglocken und die umwerfenden Dirndlschürzen bei „Heidi“ oder die schwarzen Bobby Cars bei „Knight Rider“. Auch die Bewegungen, Gestik und Mimik waren durchkomponiert. Beim Wiegenlied „Lalelu“ ent-

deckte man erstaunt, dass sogar die Art, wie man das Mikrofon hält, ein Gestaltungselement sein kann.

Hinzu kamen ausgetüftelte Lichteffekte, für die Noemi Tölg verantwortlich war. Da alle Choristen mit Mikro sangen, gab es für Tontechniker Martin Diedrich viel zu tun.

Im zweiten Teil unternahm die stimmstarke Truppe einen Ritt über die Höhepunkte der bisherigen fünf Phasen. Die 150 Besucher waren begeistert. www.das-Xperiment.de